

## **Leipziger Kinderküche gewinnt Wettbewerb für ein gesundes Miteinander in Sachsen**

**Sozialministerin Köpping und DAK-Gesundheit ehren Menschen für besonderes Engagement für Prävention und Pflege**

**Leipzig/Dresden, 9. November 2023.** „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 200 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement teilgenommen. In Sachsen gewann der KLAKS e. V. aus Leipzig mit seiner Initiative „Kinderküche leicht gemacht“ den Landeswettbewerb 2023. Platz zwei ging an den ColumbaPalumbus e.V. aus Dresden mit seinem Projekt „Inklusion beflügelt uns“. Den dritten Platz belegte die Initiative „Deaf Ohr Alive“ aus Chemnitz, die sich für gehörlose Jugendliche und junge Erwachsene mit einem Cochlea Implantat einsetzt. Den Sonderpreis Pflege gewann die Wohnstätte „Haus am Karswald“ in Arnsdorf. Sachsens Sozialministerin Petra Köpping und die DAK-Gesundheit zeichneten nun die Gewinnerinnen und Gewinner aus.

Christine Enenkel, Leiterin der DAK-Landesvertretung Sachsen, erklärte: „Unser Wettbewerb zeigt, welche Bedeutung Zusammenhalt und ein gutes Miteinander für unsere Gesundheit haben. Mit ihren beeindruckenden Projekten sind unsere Landessiegerinnen und -sieger würdige Gesichter für ein gesundes Miteinander.“

Petra Köpping, Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie Schirmherrin der Kampagne in Sachsen, sagte: „Ein gesundes, respektvolles Miteinander liegt mir besonders am Herzen. Die gesellschaftlichen Herausforderungen erscheinen derzeit besonders hoch. Nach der Pandemie nun Krieg in Europa und Nahost. Mit den Auswirkungen, die auch wir hier etwa bei Energiepreisen oder der Ankunft vieler geflüchteter Menschen spüren. Dauerkrisen und Unsicherheit - all dies wirkt sich auch negative auf die Gesundheit und Psyche von uns aus. Viele haben das Gefühl, gestresster und dünnhäutiger geworden zu sein. Umso wichtiger ist es, wenn sich Menschen für Menschen engagieren, mit verschiedenen Projekten den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und sich damit für ein gesundes Miteinander einsetzen. Ich danke für die Initiative und dem vielfältigen Engagement für andere Menschen. Das schafft Vorbilder und hoffentlich Nachahmer.“

**Gesundheitschancen für übergewichtige Kinder verbessern**

Gesucht waren im dritten Wettbewerbsjahr Menschen, die sich in den Bereichen Gesundheit, Prävention sowie Pflege engagieren und so ein gesundes Miteinander fördern. Mit dem Projekt „Kinderküche leicht gemacht“ überzeugte das Team um Sophie Stengel und Katja Warich die Landesjury. „Wir wollen Familien mit übergewichtigen Kindern den Zugang zu einer gesunden Lebensweise erleichtern und die Gesundheitschancen der Kinder mit Übergewicht und Adipositas verbessern“, erläuterte Sophie Stengel. „Neben dem regelmäßigen gemeinsamen Kochen wollen wir auch spielerisch theoretische Inhalte vermitteln. Die Teilnehmer erlernen durch das gemeinsame Zubereiten, Kochen und Besprechen der einzelnen Rezepte, ein gesundes Ess- und Ernährungsverhalten in ihre eigene Familie zu übertragen“, ergänzte Katja Warich. Mit dem gewonnenen Geldpreis von 750 Euro will der Verein ein kostenloses Kochbuch für die Familien entwickeln.

Der Zweitplatzierte ColumbaPalumbus e.V. aus Dresden setzt sich mit seinem Projekt „Inklusion beflügelt uns“ für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ein, um ein gemeinsames Miteinander ohne Barrieren zu schaffen. Der Verein bringt Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen zusammen, um gemeinsam zu tanzen, Theater zu spielen, Bilder zu malen sowie Texte zu schreiben und dabei sich gegenseitig zu unterstützen. Die auf Platz drei gewählte Initiative „Deaf Ohr Alive“ aus Chemnitz engagiert sich für gehörlose Jugendliche und junge Erwachsene, die ein Cochlea Implantat tragen, und Familien, bei denen die Kinder mit solchen Implantaten versorgt wurden. Dabei treffen sich die jungen Menschen zu verschiedenen Gelegenheiten wie Workshops und Austauschabenden, geben sich gegenseitig Mut und meistern so gestärkt ihren Alltag.

**Sonderpreis Pflege für Arnsdorfer Wohnstätte „Haus am Karswald“**

Der Sonderpreis „Pflege“ wurde 2023 erstmalig im Rahmen des Wettbewerbs vergeben, um ehrenamtliches Engagement in der Pflege auszuzeichnen. Er ging an die Arnsdorfer Wohnstätte „Haus am Karswald“. Sie entstand aus der Langzeitunterbringung von Menschen mit Behinderung oder chronisch psychischer Erkrankung im Krankenhaus Arnsdorf. Im Zuge der Umgestaltung der Wohnstätte wurde 2007 mit dem „Garten der Sinne“ ein Ort zum Kraft tanken und erholen geschaffen. Begonnen mit Hochbeeten für verschiedene Duftpflanzen kamen später eine Taststrecke, Klangspiele, Insektenhotel und eine Sonnenuhr dazu. Rita Jahn, Leiterin der Wohnstätte, sagte: „Der Garten der Sinne ist ein

Ort, an dem sich Menschen begegnen und entspannen oder von verschiedenen Sinneseindrücken inspirieren lassen. Gern wird er von Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnstätte oder des Krankenhauses genutzt. Zudem feiern wir unsere Feste und Events im Garten der Sinne.“

### **Das sind die Mitglieder der sächsischen Landesjury:**

- Annett Hofmann, Leiterin des Referats Familie, Sächs. Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Cornelia Schiemenz, Leiterin des ZDF-Landesstudios Sachsen
- Michał Tomaszewski, Banda Comunale, 20-köpfige Dresdner Musikband verschiedener Nationen
- Christine Enenkel, Leiterin der DAK-Landesvertretung Sachsen

Im Dezember kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus den Gewinnerprojekten aller Bundesländer die Bundessiegerinnen und -sieger.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie war mit ihrem Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ auch beim diesjährigen Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin vertreten. Weitere Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern 2023 gibt es auf [www.dak.de/gesichter](http://www.dak.de/gesichter).